## Leitprojekte der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

-Projektdatenblatt-

1.	Name des Projektes	Blaue Linie-der etwas andere Weg durch Rendsburg -Neue nachhaltige Markierung-		
2.	Projektträger und Anspred	chpartner für das Projekt		
	Projektträger	Stadt Rendsburg		
	Ansprechpartner Name / Vorname:	Mau, Susanne		
	Funktion:	Projektleitung		
	Gebietskörperschaft / Institution/Unternehmen:	Stadt Rendsburg Stabsstelle Bürgermeister Tourismus und Stadtmarketing		
	Anschrift:	Schiffbrückenplatz 17 24768 Rendsburg		
	Telefon:	04331 1480999	Telefax:	
	E-Mail:	susanne.mau@rendsbu	rg.de	
3.	3. Räumliche Zuordnung des Projektes  Lebens- und Wirtschaftsraum insgesamt  x Teilraum/Kommune, und zwar Rendsburg			
4.	Beschreibung der zentrale	en Projektinhalte		
4.′	1 Ziele des Projektes:	Stärkung des Städtetourismus in Rendsburg -Professionellere Markierung der "Blauen Linie"		
4.2	Inhaltliche Schwerpunkte:  Die blaue Linie führt auf einer Strecke von 3,2km zu 30 touristisch Sehenswürdigkeiten in Rendsburg und ist ein bei allen Gästen se beliebtes Mittel die Stadt kennenzulernen. Von Mai bis Ende Juni 20 wurden bereits 5000 "Blue-Line-Flyer" ausgegeben.			
4.3	3 Ausgangssituation:	jetzige Farbauftrag nur v	ron kurzer Dauer i 700,-€ für die Farb altbarere und optis	oe und Personalkosten i.H.

4.4 Projektstand:	bereits in der Realisierung					
		eilbereiche	en			
	X noch nicht in der Realisierung					
	Grobkonzept liegt vor	und Zaita	lon liggt ve	\r_		
	Feinkonzept mit Finanzierungs	· una Zeitp	nan liegt vo	)r		
	Ergänzende Hinweise zum Projektstand Ein Probeauftrag wurde in der Hohen S		jenommen			
4.5 Realisierungszeitraum	Bis Ende 2017					
4.6 Offene Fragen, noch zu klären						
<b>5. Projektpartner</b> (ggf. bitte k	onkretisieren – Anlage 1)	Konzep- tionelle Mitarbeit	Um- setzungs- beteiligung	(Mit-) Finanzierung/ Eigenmittel		
5.1 Öffentliche Partner	1. Tourismus Mittelholstein e.V.	Х				
(Länder, Kommunen)	2.					
	3.					
	4.					
5.2 Private Partner	1.					
	2.					
	3.					
	4.					
	für die Entwicklung des Lebens- und		tsraumes			
6.1 Erwarteter Nutzen des Projektes für die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg:	u.a. Steigerung der touristischen Attraktivität Rendsburgs und damit auch der Umlandgemeinden					
6.2 Beitrag zur Stärkung und Umsetzungsförderung der Ziele und Strategien der Entwicklungsagentur						
6.3 Synergieeffekte zu anderer Vorhaben	Stärkung des Städtetourismus Unterstützung des Beschilderungskonz Förderung der regionalen Identität	zeptes				
7. Kosten und Finanzierung						
7.1 (Geschätztes) Brutto- Inve	estitionsvolumen/Projektkosten: 22.252	2,-€				
ggf. konkretisieren (Anlag	e 2) brutto 6,90 €/m plus Baustelleneinri	chtung:214	,20€			
7.2 Fördermittel Dritter	☐ bewilligt, Betrag: €, x beantragt, Betrag: Progra	Progran mm	nm			
7.3 (Gesamt-)Finanzierungs-		13,40€_(4	<u>—</u> 5%)			
konzept		rittmittel b				
	Beteiligung Strukturfonds 12.238 (55%)		-			
	, ,	252,( 100	) %)			

Hinweis zu 7.3	Die Förderung bleibt auf eine Anteilsfinanzierung von max. 55% der Brutto-Projektkosten beschränkt.  Der Projektträger trägt 10% der Brutto-Projektkosten. Fördermittel Dritter sind mit Vorrang einzusetzen.				
7.4 Beteiligung des Förderfonds der Entwicklungsagentur	X       in einer Summe im Wirtschaftsjahr 2017€         □ €im Wirtschaftsjahr         □ €im Wirtschaftsjahr         □ €im Wirtschaftsjahr				
8. Sonstiges					
9. Unterschrift des Antragstellers  Rendsburg, den 28.06.2016 Gez. S.Mau					
Anlage 2	_				

## Hinweise.

Das Projektdatenblatt bildet die Grundlage für die förmliche Bewerbung. Projektdatenblatt und ergänzende Unterlagen sind schriftlich **und in digitaler Form** an den Vorsitzenden des Vorstandes der

Entwicklungsagentur für des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg c/o Stadt Rendsburg
Herr Frank Thomsen
Fachbereich Bau
Am Gymnasium 4
24768 Rendsburg
Mail: frank.thomsen@rendsburg.de

zu richten.

Bearbeitungsvermerke	Bewertung:
Voten	☐ Votum des Vorstandes
	☐ Votum des Verwaltungsrates
Beratung	☐ Information der Kommunen am
	Beratung Regionalkonferenz am
	Beschlussfassung in den Kommunen am

Projektdatenblatt GEP, Fassung 10/2012